

Datum:	23. Mai 2012
Medium:	Kleine Zeitung
Thema:	Pflege: Umstrittenes Angebot

## Pflege: Umstrittenes Angebot

Land will Beiträge erst ab Juli erhöhen. Klagen drohen.

**GRAZ.** Tauziehen um höhere Tag-sätze im Pflege-, Jugendwohl-fahrts- und Behindertenbereich. Am Dienstag legten Sozialrefe-rent Siegfried Schrittwieser (SP) und Kristina Edlinger-Ploder (VP, Pflege) ihre Angebote fest: Ab 1. Juli sollen die Träger (mit rund 28.000 Klienten insge-samt) um knapp vier Prozent höhere Beiträge von der öffent-lichen Hand erhalten. Das wird das Land heuer noch 2,6 Millio-nen Euro (Jugendwohlfahrt, Be-hinderte) beziehungsweise 3,2 Millionen (Pflege) kosten. Auf

Gemeindeseite fallen 1,7 Millio-nen (Jugendwohlfahrt, Behin-derte) beziehungsweise 2,2 Mil-lionen (Pflege) an. Aus Sicht der Regierung ein faires Angebot, man „will ja nicht als Blutsauger gelten“, so Schrittwieser.

Allerdings: Im Behinderten-bereich läuft längst eine Klage rund um faire Leistungsentgelte. Und im Pflegebereich behält sich die Wirtschaftskammer nun rechtliche Schritte vor. Fachgruppenobmann Martin Hoff spricht von einer „üblen Trickserei“. Der ursprünglich



**Edlinger-Ploder (ÖVP) und Schrittwieser (SPÖ)** LPD

vereinbarte „Mindestkompromiss“ hätte eine Erhöhung rück-wirkend mit 1. Februar beinhal-tet. Diesen Punkt zu ändern, sei ein „unerträglicher Stil“. Nicht zufrieden mit dem Kompromiss sind auch Städte- und Gemein-debund. Ihnen geht die Erhö-hung zu weit. **T. ROSSACHER**